

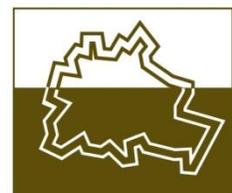
Riemeisterfenn

Bearbeitung:

**Christian Klingenfuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

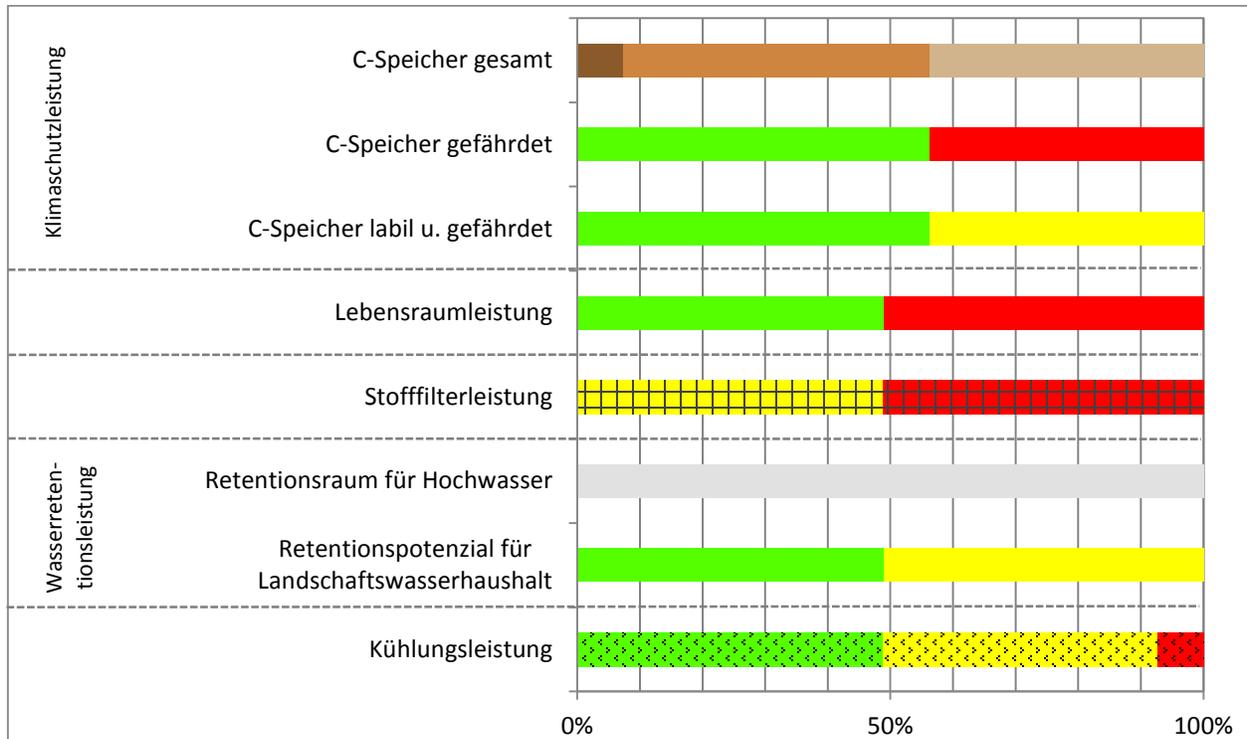
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

Schutzstatus	NSG; Natura 2000		
Ökologischer Moortyp (primär)	mesotroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral (kein Moor)		
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet		
Moorfläche	3,7 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	3,8 m (bis 12,0 m nach SENSTADT 2007)		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Gley		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	> 5.257 t	≅ > 1.436 t/ha
	• gefährdet	433 t	≅ 118 t/ha
	• labil u. gefährdet	33 t	≅ 9 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	> 19.293 t	≅ > 5.271 t/ha
	• gefährdet	1.590 t	≅ 435 t/ha
	• labil u. gefährdet	120 t	≅ 33 t/ha

Das Riemeisterfenn mit dem Riemeistersee liegt im östlichen Grunewald. Es ist in die Schmelzwassersande der Grunewaldseenkette, einer glazifluvialen Schmelzwasserrinne, eingebettet. Die Entstehung des Gebiets kennzeichnet einen Wechsel aus Torfwachstum (Radzellentorf) und limnischen Phasen mit der Bildung von Kalk- und Organomudden. Das Gebiet wurde anthropogen stark überprägt. Die Moorflächen sind heute unter Sandaufschüttungen verborgen, die von Erlenwäldern eingenommen werden. Diese sind jedoch viel zu trocken für eine Moorregeneration.

Der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, trägt den veränderten, eutrophen Standortbedingungen mit Gehölzentwicklung Rechnung. Es sollte eine Erhöhung der Wasserstände im Riemeisterfenn angestrebt werden.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenktrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Bewertung
keine	keine
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	gering
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	mittel

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Bewertung
hoch	gut
mittel	mittel
gering	schlecht

Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

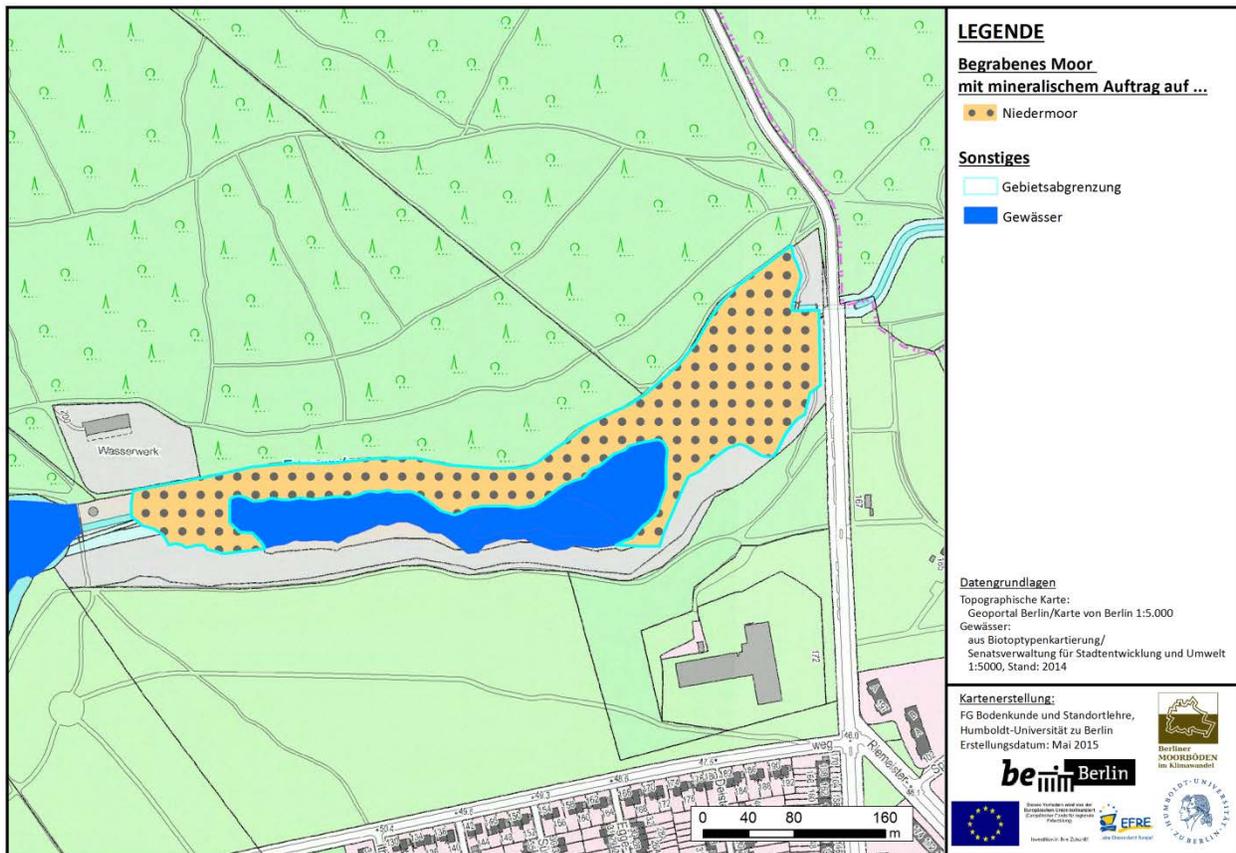
Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins



Anmooriger Oberboden des anthropogenen Sandauftrags (Gri02).



Moorbodenkarte.

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Literatur:

SENSTADT (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung/Hrsg.)(2007): natürlich Berlin! Naturschutz- und NATURA-2000-Gebiete in Berlin. Berlin. 256 S.